

## Lebensdaten

geboren 1880 in München,  
gefallen 1916 bei Verdun, Frankreich

## wichtige Stationen seines Lebens

Nach dem Studium eröffnet er in München sein erstes Atelier und lernt auf Reisen nach Paris die Werke der Impressionisten und van Goghs kennen. Die Ablehnung seiner Arbeiten in den offiziellen Kunstausstellungen führt 1911 zur Gründung des Blauen Reiter (gemeinsam mit Wassily Kandinsky). 1912 macht er die Bekanntschaft des französischen Malers Robert Delaunay, dessen kubistischen und vorwiegend gegenstandslosen Arbeiten ihn stark beeinflussen. 1914 zieht er in ein Haus in Kochel, wo bereits Wassily Kandinsky und Gabriele Münter leben. Im Ersten Weltkrieg wird er eingezogen, er fällt 1916. Die Nationalsozialisten diffamieren seine Arbeit als entartete Kunst. Zahlreiche Werke werden beschlagnahmt und aus den Museen verbannt, zum Teil ins Ausland verkauft oder vernichtet.

## Kurzcharakteristik

Franz Marc gehört zu den bekanntesten deutschen Malern. Er ist ein bedeutender Vertreter des Expressionismus und der Künstlervereinigung „Blauer Reiter“. Seine Arbeiten zwischen 1911 und 1914 sind wegweisend für die Kunst des 20. Jahrhunderts.

Wesentlich für seine Malerei ist die Farbgebung, hier entwickelt er eine eigene Symbolik: Gelb steht für das Weibliche, Blau ist die Farbe des Männlichen und des Geistes, Rot die Farbe der Lebenskraft. In der Verbindung von Weiblichem und Männlichem entsteht Grün, die Farbe der Natur. Die Mischung von Blau = Geist und Rot = Lebenskraft ergibt das Violett, die Farbe der Mystik, Symbol des Durchdringens der Geheimnisse des Lebens. Orange schließlich ist die warme Farbe von Erde und Leben, gemischt aus dem weiblichen Gelb und der Lebenskraft Rot.

Die anfangs noch naturgetreuen Darstellungen mit lockerem Pinselstrich wandeln sich zu formaler Vereinfachung und Reduzierung auf das Wesentliche. Im späteren Werk zersplittert er die Formen und entwickelt einen zunehmend abstrahierten Stil.

Berühmt geworden ist Franz Marc durch seine Tierdarstellungen von Füchsen, Katzen, Kühen, Pferden, Rehen oder Tigern.

## bedeutende Werke

Die kleinen blauen Pferde, 1911  
Gelber Tiger, 1912  
Kämpfende Formen, 1914